

„Gehörlos? Aber Lesen geht doch!“

Soziale Arbeit mit gehörlosen Menschen



Ca. 80.000 gehörlose Menschen leben in Deutschland. Auch in der Sozialen Arbeit begegnen uns gehörlose Menschen. Das Wissen über die Lebenssituation gehörloser Menschen und über die Auswirkungen der Gehörlosigkeit ist meistens sehr gering. Um die Situation gehörloser Menschen beurteilen zu können, ist es wichtig, zunächst die spezifischen soziokulturellen (subkulturellen) Besonderheiten zu kennen, da diese erheblich von den Sozialisationsbedingungen hörender Menschen abweichen.

Es ist notwendig, sich mit den Besonderheiten der Lebensbedingungen vertraut zu machen, um dadurch einen Zugang zu gehörlosen Menschen zu finden.

Damit gehörlosen Menschen adäquate Unterstützung und Beratung angeboten werden kann, ist das Wissen über spezifische Hilfs- und Unterstützungsangebote ebenso erforderlich.

Arbeitsschwerpunkte

- Einblick in die verschiedenen Arten der Hörbehinderungen
- Informationen zur Identitätsbildung, sozialen Anpassung und zu psychosozialen Folgen von Gehörlosigkeit
- Vorstellung der regionalen und überregionalen Unterstützungs- und Hilfsangebote für hörbehinderte bzw. gehörlose Menschen
- Besonderheiten in der Beratung hörbehinderter bzw. gehörloser Menschen

Kooperationspartner	Parisozial Münsterland – Hörbehindertenberatung und Integrationsfachdienst
Referent/in	Heike Tischmann, Dipl.-Soz.Arb./Dipl.-Soz.Päd. Esther Lißeck, Dipl.-Soz.Päd.
Zielgruppe	Fachkräfte aus gesundheits- und sozialberuflichen Arbeitsfeldern
Teilnehmerzahl	18
Teilnehmerentgelt	115,00 €
Unterrichtsstunden	8
Termin	25.04.2018 (Mi)
Zeit	10:00–17:00 Uhr

Hinweis

Wenn Sie Gebärdensprachdolmetscher oder Technik für schwerhörige Menschen benötigen, nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit uns auf.